

ätdür- → *ättür-*

ätik-, ärti- † / 'TYK- < den. Verb von → *ät* „Fleisch“ plus +(X)k-, *ät+ik-* (OTWF 495). Aor.: *ä.-är* TT I 207.

Verb: „**Fleisch ansetzen, kräftig werden // şışmanlamak, güçlenmek**“: *ätöz ä.-är* „der Körper wird kräftig“ (lies u. übers. so!) TT I 207.

ätinä- / 'TYN'- < den. Verb von → *ätin* „Stimme“ usw. plus +A-, *ätin+ä-* (OTWF 419 f.). Var.: 'TYN'- MaitrH II 13 a 6. 'DYN'- Suv 363:23. 'TN'- HT IV 539; immer PañcFrag I. 'TN'- (syr) Hochzeit 30. Aor.: *ä.-yür* PañcFrag I 60. Konv.: *ä.-yü* Suv 363:23.

Verb: absol. oder mit Instr. / Äquat. (mit Stimme): „**brüllen (Löwe), schreien (Vogel) // kükremek (aslan), bağırmak (kuş)**“: *katag ünin ä.-* „mit lauter Stimme brüllen“ (u. ä.) PañcFrag I 60, 62, 53, 98, 101. *arslanlar ätinin ä.-* „mit Löwen-Stimme brüllen“ Suv 363:23. *arslanča ä.-* „brüllen wie ein Löwe“ Hochzeit (syr) (?) 30. In Wh: *kökrä- ä.-* „brüllen²“ HT IV 539. *kakılayu ä.-yü kañşılayu çırınayu ünä-* „Lärm machen mit Gackern und Schreien, Zwitschern und Gurren (Vögel)“ oder: „hochfliegen mit Gackern ...“ ? BuddhUig II 105; StabUig 188:38.

ätiz-, atız- † / 'TYZ- < Kaus. von → *ät-* „tönen“ usw. plus -(X)z-, *ät-iz-* (OTWF 757 ff.). Var.: 'D'YZ- (s) Fedakâr (?) 418. 'TWS- (syr) Hochzeit 25. 'T'YZ- ChristManManus 1211:16. 'DYZ- BuddhUig II 364; UK 136. 'TYS- BuddhāvGeng III 2 b 13. 'DYS- BT VII A 604; BuddhUig II 507. 'TYZ- KP 43 u. 1; Maitr (?) 137 v. 3, 101 r. 3; MaitrH II 9 a 15. 'T'YZ- MaitrH Y 4 b 11. 'TYZ- KP 51 u. 'DZW (Konv.) MaitrH II 5 b 30, 12 a 16. 'DZW (Konv.) Maitr 140 v. 15. 'YTYZ- KP 44 o. 1. Aor.: *ä.-ür* BT VII A 604. Konv.: *ä.-ü* Maitr 32 v. 3.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (Melodie, Musik, Instrument): „**ertönen lassen, spielen, musizieren // tınlatmak, çalmak, müzik yapmak**“: *oyun kañlı ... ä.-di* „die Musik-Wagen ... musizierten“ (u. ä.) HT VIII 1666; Fedakâr (?) 418; KP (?) 51 u.; MaitrH X 5 b 23. *ä.-gü oyun kañlı* „Musik-Wagen für das Musik-Spielen / für die Musik“ HT VIII 1657. *mäñi ögrünçüdä ä.-gülük oyun* „Musikinstrumente, die man bei freudigen² [Anlässen] spielen kann“ MaitrH X 5 b 4. *iki harıdaki kügläriğ ä.-* „die Melodien der beiden (für ihre Musik bekannten) Distrikte spielen“ HtPek 83(a) b 4. *alku kamag oyun bädizläriğ ... ä.-* „alle² Musik-Weisen ... erklingen lassen“ BuddhāvGeng III 2 b 13. *beş törlüğ yinçgä oyun ä.-* „die fünferlei feinen Tonspiele ertönen lassen“ (u. ä.) MaitrH II 9 a 15, X 5 b 13, b 17; Maitr 32 v. 3, 101 r. 3; BuddhUig II 364, 507; HT VII 1145; HtPek 78 a 3; UK 136. *kuñhau ä.-* „Laute spielen“ (u. ä.) Maitr 4 r. 5; MaitrH Y 4 b 11; BT VII A 604. *burgu ä.-* „das Horn blasen“ ChristManManus 1211:16; ZiemeManBuddh 16. In Wh und Parallele: *ä.-gü ürgü tıg labay* „Flöten und Muschelhörner zum Musizieren und

Blasen“ BT III 988; StabUig 245 m. *elgi kopuz e.-ü agzi yrlayu ...* „indem seine Hand die Gitarre spielte und sein Mund sang ...“ (u. ä.) KP 43 u. 1, 44 o. 1. 2) ellipt.: „**Freudenlaute ertönen lassen, frohlocken (?) // sevinç sesleri çıkarmak, övmek (?)**“: *kutlug tml(a)glar ara ä.-ü olur-* „unter den glücklichen Lebewesen mit Frohlocken verweilen“ (übers. so?) Maitr 140 v. 15. *eliglärin yokaru kötürüp ... burhanag ayap çiltüp ä.-ü turdular* „sie erhoben ihre Hände, ehrten² den ... Buddha und frohlockten (längere Zeit)“ (übers. so?) (u. ä.) MaitrH II 12 a 16, 5 b 30.

ätizil- /'TYSYL- < dev. Verb von → *ätiz-* „ertönen lassen“ usw. plus -(X)l-, *ätiz-il-*.

Verb: „**gespielt werden, ertönen // (müzik) çalınmak**“: */// ä.-miş t(ä)ğridäm oyun bädiz ///* „göttliche Musik-Weisen, die /// gespielt wurden“ Buddhāv 184:89.

ätiztür- /'TYZDWR- < dev. Verb von → *ätiz-* „musizieren“ usw. plus -tUr-, *ätiz-tür-*.

Var.: 'DYSTWR- Suv 418:11.

Verb: mit Akk. / Cas. ind. (Musik, Orchester): „**spielen lassen, musizieren lassen // çaldırmak, müzik yaptırmak**“: *oyunun bädizin ä.-* „die spezifische Musik und die spezifische Weise [jeder Formation des Heeres] spielen lassen“ Suv 418:11. *tokuz bag oyun ä.-* „die Neun Abteilungen des Orchesters spielen lassen“ HT VII 1185.

ätlä- → *ädlä-*

ätinä- → *ätinä-*

ättür- /'TDWR- < dev. Verb von → *ät-* „tönen“ plus -tUr-, *ät-tür-*. Konv.: *ä.-ü* HT VI 127.

Verb: mit Akk. (Ton, Füße): „**klingen lassen, klappern lassen // çılatmak, ses çıkartmak, takırdatmak**“: *kaşlı yençülü ünin ä.-* „... den Ton von Jade und Perlen klingen lassen ...“ HT VI 127. *[adakların] ä.-* „ihre Füße klappern lassen (beim Steptanz)“ HT III 944.

ävdi-, idi- †, iti- † /'VDY-. Var.: 'VDY- Ernte II 21. 'vTY- BT VIII A 76; BT XXV 1517; HT VIII 168, 620, 943, 1303; Suv 608:11 Var. Mz 471; TT V B 91. 'vYDY- Suv 621:15, 632:18 (mit Var. Mz 478: 'VDY-). 'vTYDY (Perf., 3. Pers.) Suv 627:17. 'vDITY (Perf., 3. Pers., mit Haplogie für 'VDYTY) Suv 642:4. *ıdımlar* „schickt!“ in MaitrH II 6 a 28 (noch WilkensMaitr 421 o.) lies: *ävdiñlär* „sammelt!“. Konv.: *ä.-yü* TT V B 92. S. auch → *ävdimä*, → *ävdimäk*.

Verb: 1) absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „**sammeln, einsammeln // toplamak, biriktirmek**“: *ä.-güç<i> oglank(t)yalar* „die [die Frucht] einsammelnden Knaben“ (?) Ernte II 21. *kedinki ulug ydılıgnı ä.-p yorigu yeel* (Bedeutung?) UigTot 378. *kutrulmaklag yol<lug> üdgülüğ ärdinilär ... ä.-* „die Heils-Juwelen des Weges der Erlösung ... sammeln“ (lies u. übers. so!) (u. ä.) MaitrH II 6 a 28; BT VIII A

76; HT IV 614; Suv 608:11; TT V B 91, 92; KudaraTTV 91, 92. *akıgsız ar[ıg buyan]lıg öñ ülüg ä.*- „die besten Teile [vom Puṇya], mit reinem Puṇya ohne Āsrava sammeln“ UigOn III 275:6. In Wh: *bodis(a)t(a)vnuṇ süñökin (...)* ä.- *yıg-* „die Knochen des Bodhisattva einsammeln²“ (u. ä.) Suv 642:4, 627:17; BT XIII (?) 12:206. *hua čäčäk (...)* *iskä- ä.*- „Blumen² pflücken und einsammeln“ BT XIII 2:27. **2)** absol. oder mit Akk. (Lehrtexte, Definitionen), auch mit Lok. (aus anderen Lehrtexten): **„zusammenstellen, kompilieren // bir araya getirmek, (başka metinlerden toplayarak) kitap yazmak“**: *üč agılık n[omug] ä.*- „den Tripiṭaka zusammenstellen“ HT III (?) 687. *ol šastrtaki ... użıklärig yörüglärig (...)* ä.- „die ... Schriftzeichen und Bedeutungen, die in jenem Kommentartext sind ..., zusammenstellen“ (u. ä.) Abhi A 65 b 6; HT VIII 113, 168, 620, 943. In Wh: *ulug agılık nomlarda ä.-p alp bütür-* „aus den Lehrtexten des Großen Schatzhauses kompilieren² und redigieren“ (u. ä.) BT XXV 1517, (?) 1530, 2036. *äñilki ä.-mäk yıgmak tep yöriğ ol* „die erste Interpretation [von Udāna] ist: das Zusammenstellen und Sammeln“ Abhi A 72 a 12, a 14, b 2. ... *alku sudurlarta vinaylarta ä.-p yıgıp alku abidarimların yöriğ* „indem sie aus allen Sūtras und Vinayas die Definitionen von allen Abhidharmas resümiert² hatten ...“ (u. ä.) Abhi A 72 a 7, 75 a 9; HT VI 1652; HT VIII 1303. *täriñ yörüglärig (...)* ä.- „die tiefen Definitionen zusammenstellen“, parallel zu: *kertü użıklar* (...) *yıg-* „die wahrhaftigen Texte sammeln“ HT VII 1474. **3)** mit Ellipse von *süt* „Milch“ o. ä.: **„prall werden, sich füllen (Brüste) // dolu olmak, dolmak (göğüsler)“**: *iki ämigi ä.-p ...* „ihre beiden Brüste füllten sich ...“ Suv 621:15. In Wh: *iki ämigi tañızıp ä.-p ...* „ihre beiden Brüste spannten sich und wurden prall ...“ Suv 632:18. *ämiglärim ... ä.-p tañızıp ...* „meine Brüste wurden prall und spannten sich ...“ Suv 633:9.

ävdi-, idil- † /'VDYL- < dev. Verb von → *ävdi-* „sammeln“ usw. plus *-(X)l-*, *ävdi-l-* ? Viell. wegen der chin. Entsprechung in Suv denkt Çağatay (1945, 124 Anm. 1) an einen Schreibfehler für *adil-* „nüchtern werden“, das allerdings erst im islamischen Alttürkischen belegt ist (vgl. ED 56 a).

Verb: **„sich sammeln, zu sich kommen (?) // kendini toplamak, kendine gelmek (?)“** (Äquiv. von chin. *de xing* [G. 10842 4608] „nüchtern werden, aufwachen“): *ötrü temin ä.-di ančak(ı)ya ögländi* „dann erst wachte sie auf und kam etwas zu Bewusstsein“ Suv 636:5.

ävdi- † in UmemKiroku 87 und 142 lies mit Clauson (FamArch 87, 142) besser → *etin-*!

ävdi- /'VDYT- < dev. Verb von → *ävdi-* „sammeln“ usw. plus *-(X)t-*, *ävdi-t-*. Var.: 'VTYT- BT XXV 0030. Diese Schreibung in BT XXI 0238 (mit dem Bearbeiter) viell. als Hyperkausativ von → *ev-* „eilen“ zu interpretieren, weil der einfache

Kaus. (mit inkorporiertem Obj.) die Bedeutung des Simplex hat (vgl. Röhrborn 2001, 271).

Verb: absol. oder mit Akk. (Lehrtext), auch mit Lok. (aus anderen Lehrtexten): **„zusammenstellen, kompilieren lassen // biraraya getirtmek, (başka metinlerden derleyip toplatarak) kitap yazdırmak“** (ä.- *yıgtur-* in BT XXV 0030 Übers. von chin. *ji* [G. 906] „sammeln (lassen)“): */// nomlarig ä.-* „/// Lehrtexte sammeln lassen“ BT XXV 0136. *nomlarig ä.-ip alıp ornat-* „sich Schriften zusammenstellen lassen und [einen neuen Text] etablieren“ (übers. so?) BT XXV 0171. In Wh: ... *nom ärdinig ... ulug agılık nomta ä.-ip yıgturup yarat-* „das ... Lehrjuwel ... aus den Schriften des ... Großen Schatzhauses zusammenstellen lassen² und redigieren“ BT XXV 0030.

ävır-/'VYR-. Var.: 'FYR- (m) TT IX 117 (?). 'vYR- Maitr 38 v. 27 et pass.; MaitrBeih II 80 r. 29; MaitrH K a 11, a 21 (?); K b 5, b 10 (?); U II 7:9. 'vYR- (BT XIII 49:83; Maitr 38 v. 27; U II 80:64, :67) wechselt im selben Text mit 'VYR- (BT XIII 49:89; Maitr 87 v. 8; U II 81:69). 'VRYP (Konv.) Abhi A 35 b 11 et pass. 'VR'R (Aor.) HazaiAval 18, 22. *äviri-* in BuddhMan 204 u. 14 lies besser: → *okı-*. *äviriü* in TT VII 52:144 (noch ED 14a) lies *örü* wie in ZiemeDat 390 u. *ävär* in ETS 174:15 lies besser *ävır-* wie in StabUig 238:4. *ur-* in HT VII 930 alter Schreibfehler für *ävır-?* Es scheint Ansätze für eine Wortspaltung von *ävır-* „drehen, übersetzen“ usw. und *ävır-* „spenden“ zu geben. Ein Hinweis darauf sind kontrastierende Schreibungen des Aor. im selben Text: *äviriür* „drehen“ (ETS 74:56) versus *äviriär* „spenden“ (ETS 78:105). Auch die schwankende Schreibung des Aor. im selben Text mit derselben Bedeutung könnte man als Konflikt zwischen zwei Normen interpretieren, die mit den beiden Bedeutungen „drehen“ und „spenden“ korrelieren: *äviriür* „spenden“ (ETS 166:44, :48) versus *äviriär* „spenden“ (ETS 166:28 [lies so]). Konv.: *ä.-ä* (normal) U II 80:64. *äviriü* (selten) BT VII B 103; BT XIII 42:5; ETS 136:44, 146:196; Suv 31:8, 79:20; UigFalt 103; UigTot 1003; Upäli 4.

Bedeutungen

1. „drehen, in kreisende Bewegung versetzen, antreiben“ / 2. „hin und her wenden, lenken, führen“ / 3. „(auf den richtigen Weg) lenken, führen, rechtleiten“ / 4. „sich wenden (an j-n), Hilfe suchen (bei j-m)“ / 5. „(Text) übersetzen“ / 6. „(religiöses Verdienst) spenden, übertragen, zuwenden“.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (Rad usw.): **„drehen, in kreisende Bewegung versetzen, antreiben // döndürmek, harekete geçirmek“** (in BT XVIII 0131, 0132 Übers. von chin. *zhuan* [G. 2711] „drehen“): *darmaçakr nom tilgänin ä.-* „das Dharma-Rad² drehen (d. h. die Lehre verbreiten / überliefern)“ (u. ä.) Suv 429:17, 61:6, 97:22, 122:15, 159:9, :20, 161:7, 164:1, 178:3, 311:15, 659:18, 690:20; BT XVIII 0131, 0132. *nomlug tilgänig ä.-* id. BT VII A 677;

BuddhāvGeng III 1 a 7; Suv 31:8, 79:20. *üč nom tilgänin ... oṅaru ä.*- „das Rad der Drei Dharmas ... nach rechts drehen“ ETS 74:56; StabUig 169:14. *ažunlarıg bärü ä.*- „[das Rad] der Existenzen nach vorn treiben“ (übers. so!) Maitr 151 r. 9. *nom tilgän ä.*- „das Dharma-Rad drehen“ (Fehler?) Suv 154:2. *nomlug tilgän ä.*- „das Dharma-Rad drehen“ Abhi A 72 b 10; ETS 146:182, 170:95, 214:6; StabUig 146 o., 161 o.; HT VII 1245; Suv 82:11, 174:15; UigFalt 130; Upāli 6; ZiemeVorr 58 (?). In Wh oder in Parallele: *nom tilgänin ä.*- *nom nomla.*- „das Dharma-Rad drehen und den Dharma predigen“ Suv 315:12. [*nom tilgänin*] *ä.*- *tävir.*- „[das Dharma-Rad] drehen“ Suv (?) 115:8. *nom tilgänin ä.*- „das Dharma-Rad drehen“ mit Var. *nom tilgänin tävir.*- id. TT VI 455 Var. 2) a) absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (Person u. a.): „**hin und her wenden, lenken, führen // sağa sola döndürmek, yönetmek, kılavuzluk etmek**“ (in Kinkashō 30 a Übers. von skr. *vart-* „wenden“ usw.): *yanturu ä.*- „[jemanden] zurückwerfen (Wind)“ Maitr 74 r. 18. *yäklär kuvragın ... ä.*- „die Schar der Dämonen ... lenken“ (u. ä.) Suv 29:4, 213:14. *el ä.-miš* „der den Clan führt“ (?) (männl. Eigennamen) BT XXV 1518, 2037. *til ä.-ip sözläyü uma.*- „nicht artikuliert sprechen können“ (übers. so?) BT XXV 0654. 2) b) mit Dat. / Lok. (zu einem Ziel): „lenken, führen“: *nirvanlıg balıkka ... ä.*- „zur Nirvāṇa-Stadt ... führen“ (u. ä.) Kinkashō 30 a; ZiemeVorr 242 o. *tugsar ol amranmak az kántü özüg kurulturmak ämgütmäktä ä.-ür* „wenn die Liebes-Gier erwacht, führt sie dazu, dass man sich selbst schädigt und quält“ (u. ä.) Abhi A 144 b 5, b 5, b 6. 3) ellipt.: mit Akk. (j-n): „**auf den richtigen Weg lenken, führen, rechtleiten // doğru yola yöneltmek, göndermek**“: ... *tınl(ı)glarag ä.*- „die ... Lebewesen auf den richtigen Weg führen“ Maitr 137 v. 15. 4) mit Ellipse von *ätözin* o. ä.: absol. oder mit Dat. (an j-n, bei j-m): „**sich wenden, Hilfe suchen // yardım rica etmek, yardım aramak**“: *öz amrakımın öyürm(ä)n öyü ä.-ürm(ä)n* „an meinen Geliebten denke ich, Hilfe suchend denke ich an ihn“ (übers. so?) M II 8 u. 9 (?); ETS 20:8. */// tapa ä.*- „sich wenden zu ///“ U III 18 u. 4. *siziñä ä.-tim* „ich wende mich an Euch / suche Hilfe bei Euch“ ETS 174:15; StabUig 238:4. 5) a) absol., auch mit Abl. / Lok. (aus einer Sprache) und Äquat. (in eine Sprache): „**übersetzen // çevirmek, tercüme etmek**“ (im Gegensatz zu *yarat-* „redigieren, verfassen“ [Maitr-Beih I 20 m.]; Lehnbedeutung nach sogd. *prw'st-* „wenden, übersetzen“ [Gharīb 7273]): *ä.-güči* „Übersetzer“ HT VII 871. *yinçgäläyü ä.*- „genau übersetzen“ HT VII 920. *pagispa bahşınıñ yañta körüp ... ä.*- „dem Modell (d. h. dem Werk) des Gurus 'Phags-pa folgend ... übersetzen“ (übers. so?) BT VII A 356; Hamilton in Turcica 10, 248. *türk tilinčä ä.*- „ins Türkische übersetzen“ AGr 21:19; BaratŞing-qo 158:12; Maitr 59 r.10; MaitrH I 16 b 27. *tavgač tilintin türk tilinčä ... ä.*- „aus dem Chinesischen ins Türkische übersetzen“ (u. ä.) BT XXV 1524 (?); HT IV 1734; HT VII 2179; HtTug V 87:14; Maitr 38 v. 27 et pass.; MaitrH III 15 a 12 (?); Suv 343:12, 673:23 (?), 674:9; U IV 6 o. 4, 6 m. 3; UigFalt 103; ZiemeReliGes 22 Anm.

63. *t(a)vgač tilintä ... türk tilinčä ä.-* „aus dem Chinesischen ... in das Türkische übersetzen“ HT VIII 2148. In Wh oder in Parallele: *bo dantiranıy tüpütčäsin körip ... ä.- aktar-* „der tibetischen [Version] dieses Tantras folgend ... [das Tantra] übersetzen“² UigTot 1006. *änätkäk tilintin tavgač tilinčä ä.-* „aus der indischen in die chinesische Sprache übersetzen“ parallel zu *änätkäk tilintin tavgač tilinčä aktar-* id. TekinSingku 31:6. **5 b)** mit Akk. / Cas. ind. (Text), auch mit Abl. (aus einer Sprache) und Äquat. / Dat. (in eine Sprache): „übersetzen“: *yog šastrıg ä.-* „das Yoga-Śāstra übersetzen“ (u. ä.) HT VI 935, 564; BT VII B 103; HT VII 2021; HT VIII 905. *balık atın ... öñi öñi ä.-* „den Namen der Stadt [Śrāvastī] ... in je verschiedener Weise übersetzen“ HT VII 915. *baštınkı ülüšüg ... änätkäk tilintin tavgač tilinčä ä.-* „das erste Kapitel ... aus der indischen Sprache in die chinesische Sprache übersetzen“ ZiemeSingqu 969 o. 1. *dorma bergü yañın ... tüpüt tilintin uygur tiliñä ä.-* „das Ritual des *gtor-ma*-Spendens ... aus dem Tibetischen in das Uigurische übersetzen“ (u. ä.) Suv 30:9, 343:12. *nom ä.-* „Lehrtexte übersetzen“ HT VI 488, 600; HT VII 417, 2019; HT VIII 775. *nom ä.-däčisi* „Lehrtext-Übersetzer“ HT VIII 431. *mančuširinıy sadanası ... tüpüt tilintin ä.-* „das Mañjuśrī-sādhana ... aus dem Tibetischen übersetzen“ OdaMonju b 6. In Wh oder Parallele: ... *bitıglärıg (...)* *aktar- ä.-* „... Bücher (...) übersetzen“² HT VII 173. ... *sudurug ... ä.-* „das ... Sūtra übersetzen“ parallel zu ... *nomug aktar-* „den ... Lehrtext übersetzen“ HT VI 554. **6 a)** absol. oder mit Dat. / Postpos. (für j-n): „(religiöses Verdienst) spenden, übertragen, zuwenden // (sevap) bağışlamak, (başka birine) devretmek, vermek“ (in Abhi A 36 a 15 Übers. von chin. *hui* [G. 5173] „spenden“, in BT XXV 3162 et pass. Übers. von chin. *hui xiang* [G. 5173 4283] „spenden“; in BT XXV 3292 Übers. von chin. *hui shi* [G. 5173 9934] „Almosen spenden“): *ä.-miš buyanlarım(ı)z* „die Verdienste, die wir gespendet haben“ (u. ä.) BT XXV 3407, 3406. *ä.-ip buşı ber-* „Verdienst-Almosen spenden“ Abhi A 36 a 13 et pass. *adınlarka ä.-* „anderen [Verdienst] spenden“ (u. ä.) BT XXV 3162; Suv 351:17. *kamag tnl(ı)g uguşı üçün ä.-mäk kıl-* „allen Stämmen der Lebewesen [Verdienst] spenden“ ETS 144:174; StabUig 159 m. **6 b)** mit Akk. (religiöses Verdienst, Liebe), auch mit Dat. (für eine Person): „spenden, übertragen, zuwenden“: *bo buyanıg ä.-ür biz* „wir spenden dieses unser Verdienst“ (u. ä.) BT XIII 46:35; ETS 78:105, 146:196, 166:28, :44, :48, 170:106; StabUig 131 m., 133 o., 163 m., 175 m.; UigKol 19, 30; UK (?) 354. *buyanların ä.-ä ber-* „ihr Verdienst als Spende geben“ Suv 212:1. *bo buyanıg ä.-ip alku tnl(ı)glarka ber-* „dieses Verdienst spenden und allen Lebewesen geben“ Suv 648:7. *bodı köñüllüg tözünlärkä ülöp buyanlarımın ä.-är m(ä)n* „ich spende meine Verdienste, indem ich sie an die Edlen mit Bodhi-Gesinnung verteile“ BT XIII 51:29. *buyan ävirmäkig ä.-* „das Buyan-Ävirmäk machen“ ETS 136:44; StabUig 139 u. (korr. Lesung!). *buyan ädgü kılınčların ä.-ä kut kol-* „Verdienst² spendend Heil erleben“ Suv 175:2. *buyanın olarka ä.-* „sein Verdienst

ihnen spenden“ (u. ä.) BT XXV 3402, 3292; HazaiAval 18, 22; MaitrBeih II (?) 80 v. 3; MaitrH K b 5, b 10 (?); NesTex 662:17; ShōUigFrag 29; Suv 160:18, 161:5, 169:15, 170:3, :10, 422:17, 424:8, 488:8, 685:15; U II 80:67; UigOn II 87:14; UigOn III 275 u. 5; ZiemeSchlangen C 7. *buyan ädgü kılınčlarig ... adınlarka ä.-mäklig köñül* „Absicht, die Verdienste und guten Taten anderen zu spenden“ BT XXV 3150. *t(ä)ñridäm amranmakın biziñä ä.-ä y(a)rlıkap ...* „uns seine göttliche Liebe spendend ...“ HT VII 745. *buyan ädgü kılınčig äñ öñrä ä.- ... tört m(a)haraç t(ä)ñrilärkä* „das Verdienst² zuallererst spenden für die Vier Mahārāja-Götter“ MaitrH K a 11, a 21 (?). ... *buyan ädgü kılınč ülüšin ä.- ... kün silig kunçuy(ka)* „einen Teil des ... Verdienstes² ... der Frau Kün Silig spenden“ Maitr 1 v. 5. In Wh: ... *buyanının ... alkuka ötün- ä.-* „mein ... Verdienst ... allen darbringen und spenden“ BT XIII 42:5. ... *t(ä)ñrilärkä (...)* *bo buyan ädgü kılınčig ä.- öt(ü)n-* „den ... Göttern (...) dieses Verdienst² spenden und darbringen“ (u. ä.) ShōUigFrag 27; Dva-Kol 253 u. 3. *bo buyan ädgü kılınčig (...)* *ä.-ä ötünü kut kol-* „Verdienst spendend² Heil erlehen“ (?) Suv 660:15. *tınl(ı)glarka (...)* *kayu bışrunmuşın bölüp ä.-ip buşı ber-* „[alles], was man (an guten Taten) kultiviert hat, verteilen und als Almosen den Lebewesen spenden“ Abhi A 35 b 11. *tüzükä (...)* ... *buyanın yumdaru uduzup ä.-ip buşı ber-* „sein ... Verdienst zusammenfassend hingeben, spenden und als Almosen für alle geben“ Abhi A 36 a 1. **6 c** mit Akk. (religiöses Verdienst) und Dat. (für etw.): „spenden, übertragen, zuwenden“: *buyanın burhan kutıña ä.-* „das daraus [resultierende] Verdienst spenden, damit [alle Lebewesen] die Buddhaschaft [erlangen]“ (übers. so?) (u. ä.) BT VII B 97; Suv 29:21, 149:17, 160:23, 168:6, 171:6, :10, :15, :22, 526:22. **6 d** mit Akk. / Cas. ind. (gute Tat) und Cas. ind. (als Puṇya[spende], als ersten Teil), auch mit Dat. (für eine Person): „spenden, übertragen, zuwenden“ (*buyan ä.-* hier als „Funktions-Verbgefüge“, mit ähnlicher Bedeutung wie → *buyanla-*): *ädgü kılınčlarımın kut kolunu buyan ä.-* „meine guten Taten, Heil erfliegend, spenden“ Suv 124:6. *olarını barça buyan ä.-* „diese [guten Taten] alle als Puṇya spenden“ BT XXV 3272, 3284. ... *buyan ädgü kılınč öñ ülüg ä.- ... t(ä)ñrilärkä* „das Verdienst², den besten Teil [davon], den ... Göttern spenden“ Maitr 1 v. 14. In Wh: *bo buyan ädgü kılınčig öñ ülüg ä.- öt(ü)n-* ... *naivasike t(ä)ñrilärkä* „den Naivāsika-Göttern ... das Verdienst², den besten Teil [davon], spenden und darbringen“ U II 80:64. **6 e** mit Cas. ind. (Verdienst), auch mit Dat. (für eine Person): „spenden, übertragen, zuwenden“ (*buyan ä.-* als „Funktions-Verbgefüge“, mit ähnlicher Bedeutung wie → *buyanla-*; *buyan ä.-* in Upāli 4 Übers. von skr. *pariṇāma-*; in BuddhāvKud 125:5 Übers. von chin. *hui xiang* [G. 5173 4283] „spenden“): *buyan ä.-* „Verdienst spenden“ AbitAnk 78; AbitIst 2; BT XXV 3449 (?); Upāli 4. *on törlüg buyan ä.-ä bilmäklär* „die 10 Fähigkeiten des Spendens von Verdienst“ (u. ä.) Scharlipp 102, 103; Suv 297:20. *buyan ä.-ä ber-* „Verdienst als Spende hingeben“ BuddhāvKud 125:5; Buddhāv 178 m. 3. *buyan*

ä.-mäklig *tiltag* „[gute] Ursache des Verdienst-Spendens“ Suv 171:3. *buyan ä.-mäklig ügmäk* „Verdienst-Spenden-Anhäufung“ (vgl. skr. *puṇya-skandha*) Suv 79:22. *buyan ä.-ip kut kol-* „Verdienst spenden und Heil erlehen“ HT VIII 1943. *ädgü t(ä)ḥrimlärkä buyan ä.-* „meinen guten Frauen Verdienst spenden“ (übers. so?) (u. ä.) BT XIII 60:26 (?); DvaKol (?) 258 m. 3; Suv 443:21. *tört m(a)haračlar üčün buyan ä.-* „für die Vier Mahārājas Verdienst spenden“ (u. ä.) BT XXV 3310, 3253, 3259, 3265, 3307, 3312, 3321; Suv 524:23. *buyan ä.-mäk* „das Verdienst-Spenden“ (auch als Textgattung; Teil des Kolophons; skr. *puṇyapariṇāma*) BT XIII 58: vor 24; ETS 136:44; StabUig 139 u.; Suv 678 ff. (im Titel der Seiten), 686:9; UigKol 21 a, 21 b. *buyan ä.-mäkig sözlä-* „das Buyan-Ävirmäk rezitieren“ BT XXV 3241. *buyan ä.-mäkig ävir-* (s. o. unter 6 b) ETS 136:44; StabUig 139 u. (korr. Lesung). *buyan ä.-mäk yıg-* „das Buyan-Ävirmäk zusammenstellen / verfassen“ (übers. so?) BT XIII 49:89. In Wh: ... *buyanlarımın ... tüzükä yetgürü üläyü buyan ä.-ä kut kolu küsüş öritü täginürm(ä)n* „meine ... Verdienste ... allen zukommen lassend und verteilend sende ich Puṇya, erlehe ich Heil, lasse ich den Wunsch [nach der Erleuchtung] entstehen“ (übers. so mit Zäsur nach *üläyü*?) BuyanKäl 6.

ävirt- /'VYRT- < dev. Verb von → *ävir-* 1 und 4 „drehen“ und „übersetzen“ plus *-(X)t-*, *ävir-t-*. Var.: 'VRYT- Maitr 135 r.12.

Verb: **1) a)** mit Akk. (das Rad): „**drehen lassen, veranlassen zu drehen // döndürtmek, çevirtmek, döndürmesine sebep olmak**“: *nom tilgänin ä.-* „das Dharma-Rad drehen lassen“ Suv 181:10. **1) b)** mit dopp. Akk. (j-n, das Rad) oder Akk. (j-n) und Cas. ind. (das Rad): „drehen lassen“: *burhanıg nom tilgänin ä.-* „den Buddha veranlassen, das Dharma-Rad zu drehen“ Suv 162:6, 158:7, :10, 161:14, 181:15. *burhanlarıg ... nomlug tilgän ä.-* „die Buddhas veranlassen, ... das Dharma-Rad zu drehen“ (u. ä.) Suv 166:20, 167:11; ETS 134:27. **1) c)** mit Dat. (j-n) und Akk. (das Rad): „drehen lassen“: *burhanlarka nom tilgänin ä.-* „die Buddhas veranlassen, das Dharma-Rad zu drehen“ Suv 163:18. **2)** absol.: „**übersetzen lassen // çevirtmek, tercüme ettirmek**“: ... *kutluglar üčün ä.-* „für die ... Verstorbenen übersetzen lassen“ BT XXV 1521, 2043. **3)** Ohne Kont.: Maitr 135 r. 12.

ävišlāš- † → *ešlāš-*

ävit- → *evit-*

ävrä- † → *ira-*

ävril- /'VRYL- < dev. Verb von → *ävir-* 1 und 2 „drehen, hin und her wenden“ plus *-(X)l-* mit Synkope, *ävr-il-*. Var.: *aya wri l* (br) TT VIII F 9. *eya wri l* (br) MaueKat 21:132, 30:10. 'FRYL- (m) ManErz 27:29. 'VLYR- Abhi B 77 a 5. 'RYL-

Suv 136:3. ”vryl- immer BT III; Maitr 202 r. 23; MaitrH II 1 a 28, XVI 11 b 11. Aor.: ä.-ür Abhi B 46 b 11. Konv. normal: ä.-ü Lobpreis 17; Suv 133:22. Selten: ä.-ä MaitrH XIII 8 a 9.

Bedeutungen

1. „gedreht werden, sich drehen (Rad)“ / 2. „geloct, lockig sein, wellig sein (Haar)“ / 3. „sich hin und her wenden, in Bewegung kommen, sich bewegen, gelenkig sein (?)“ / 4. „sich im Kreis bewegen, sich dahinwälzen (Geburtenkreislauf)“ / 5. „sich drehen, wandern (Lebewesen im Geburtenkreislauf)“ / 6. „sich wenden, umkehren, in die Gegenrichtung gehen“ / 7. „sich (geistig) abwenden, abkehren“ / 8. „sich hinwenden; aktiv werden, sich betätigen“ / 9. „sich entwickeln, in Aktion treten (Bewusstsein, Sinnesorgan)“ / 10. „übersetzt werden (Text)“.

Verb: 1) **„gedreht werden, sich drehen (Rad) // çevrilmek, döndürülmek, dönme (tekerlek)“**: *ä.-ti koš tilgänlär ...* „die beiden Räder drehten sich ...“ (u. ä.) HT VII 78; HT VIII 578; Maitr 15 v. 3; Suv 31:7. 2) **„geloct, lockig sein, wellig sein (Haar) // kıvrılmış olmak, lüle lüle olmak, dalgalı olmak (saç)“**: ... *urun lakšanıyız ol oğaru ä.-ip uz turur* „... ihr habt ein *ürñā*-Merkmal, das nach rechts gedreht und perfekt ist“ (u. ä.) Suv 347:14, 348:5; BT XIII 1:104. *saçıyız ... oğaru ä.-miš ävinlig ... tetir* „euer Schopf hat ... nach rechts gedrehte Haar[locken] ...“ (lies so?) (u. ä.) Suv 347:2, 428:1, 499:19, 652:14; BT III 509; PravSü 447 u. In Wh: *birär ävin tüüläri oğaru ä.-ip tägzinçläniş tururlar* „jedes einzelne Haar von ihnen ist nach rechts gelockt und gewellt“ (u. ä.) MaitrH II 5 a 27, 11 b 23. 3) **„sich hin und her wenden, in Bewegung kommen, sich bewegen, gelenkig sein (?) // sağa sola dönme, hareketlenme, hareket etme, çevik olmak (?)“** (in Abhi B 79 b 1 et pass. Übers. von chin. *zhuan* [G. 2711] „sich herumdrehen“): *ün ulalu ä.-ip kälip kirür üçün kulgakka ...* „weil der Ton sich sukzessive bewegend herbeikommt und in das Ohr eintritt ...“ Abhi B 79 b 1; Nyāyā 244. *altın avaduti yeel yokaru ä.-ip ...* „indem der untere Avadhüti-Wind sich nach oben bewegt ...“ (u. ä.) UigTot 745, 742. In Wh: *buluñ yıñak eyin ä.-tägzin-* „sich in (verschiedene) Richtungen² hin und her wenden²“ (u. ä.) Abhi B 77 a 5, a 8; Nyāyā 232, 234. ... *täprämäk kamşamak ä.-mäk tägzinmäktä ulatı savlar* „Dinge wie ... Beweglichkeit² und Gelenkigkeit²“ (übers. so?) BT XXV 0646. *beş yügmäklig kızıg akılmak ä.-mäknıñ öçmäki* „das Aufhören des Weiterwanderns² der [Bewusstseins]kette der 5 Skandhas“ (u. ä.) Abhi A 136 a 3, 132 a 14, 143 a 9. 4) **„sich im Kreis bewegen, sich dahinwälzen (Geburtenkreislauf) // daire şeklinde dönme, hareket etme (doğumların çemberi)“**: *başlagsız uzun sansartinbärü ulatı nirvan bolğınça ä.-däçi nom ärür* „[was die Prākaraşika-Interpretation betrifft, so ist der Prañīyasamutpāda] der Dharma, der sich dahinwälzt seit dem anfangslosen langen Geburtenkreislauf bis zum Eintritt des Nirvāṇa“ Tenri 61. In Parallelismus: *sansarnıñ bärü ä.-mäkin ukup naru tävrilmäkin ... ukar* „indem [der

Bodhisattva] versteht, wie sich der Geburtenkreislauf in diese Richtung bewegt, versteht er [auch] ... , wie er sich in die andere Richtung bewegt“ Maitr 153 r. 10 (?). **5** mit *üzä / eyin* (durch / gemäss dem Karma usw.): „**sich drehen, wandern (Lebewesen im Geburtenkreislauf) // dönnek, dolaşmak (canlı varlık doğumların çemberinde)**“: *ayığ yavlak törö eyin ä.*- „gemäss dem Gesetz des bösen² [Karmas im Geburtenkreislauf] wandern“ (u. ä.) Suv 133:16, 299:2. In Wh: ... *nizvani kulınč üzä kalaşulayu yügürü tägzin- tolin- akıl- ä.*- „durch die Kleśa-Taten (im Saṃsāra) dahintreiben, kreisen² und wandern²“ Abhi A 69 b 5. *kañlı tilgäni täg ... agtarılı toñtarılı ä.-ü tävrilü tuga tägzin-*. (→ *agtarıl-* II) Suv 133:22. **6** absol. oder mit Lok. / Abl. (von einem Ort) und Äquat. (in eine Richtung): „**sich wenden, umkehren, in die Gegenrichtung gehen // dönnek, geri dönnek, karşı yönde gitmek**“: *sansarnıñ izi orokı kayuta inçip ä.-mäz* „der Pfad² des Geburtenkreislaufs geht niemals in die Gegenrichtung“ ShōAgon 367. *ä.-mätin bar-* „weggehen, ohne sich umzudrehen“ MaitrH XIII 8 b 10. *ötrü t(ä)rkin tavrati ä.-ip maña kälip ...* „dann wird er schnell² umkehren und zu mir kommen ... “ (u. ä.) Suv 441:21; ShōAv 139. *ikiläyü ä.-ip öz oronıña bar-* „wieder umkehren und nach Hause gehen“ (u. ä.) BT I C 4; Maitr 4 b 18; MaitrH IV 11 b 15. *yanturu ä.-ip käl-* „zurückkehren“ (u. ä.) HT VI 1168, 2352, 2382; Maitr 202 r. 23; SertkStern (?) 26; U III 63:16 (?). *anta ä.-ip ... tägdi* „von dort weggehend gelangte er ... “ MaitrH 11 b 11. *muntırdın ... buluñça ä.*- „sich von hier in die ... Richtung wenden“ (u. ä.) HT IV 1057; HT IX 906. *taşgaru ä.*- „sich (zur Flucht) nach draussen wenden“ (?) DreiPrinz 53. In Wh: *anda yol ä.-mäz yanmaz* (Bedeutung?) ShōAgon 157 o. 2. **7** übertr.: absol. oder mit Abl. (vom Bösen usw., von j-m(?)): „**sich (geistig) abwenden, abkehren // (düşüncede) vazgeçmek, terk etmek, yüz çevirmek**“: *alku törlüg ayıglardıñ ä.*- „sich von allen Arten des Bösen abwenden“ (u. a.) USp 100:2; BT XIII (?) 12:144; LautHöllen (?) 1, 12, 37; MaitrH IV 16 a 15; ShōAgon 106, 126; U III 4:13, 5:3. *m(ä)nli kişili körümkä ikiläyü ä.*- „durch die Ansicht von Ego und Person (vom Heilsweg) sich wieder abwenden“ (übers. so?) BT I B 103. ... *äriği üzä ä.-ip yazokların ökünü ... m(a)nastar hirz kıltilar-* „durch die Ermahnung des ... wendeten sie sich ab (vom Bösen), bereuten ihre Sünden ... und beichteten“ ManErz 27:29. *ä.-ä ä.-mägü täg odgurak sav* „die entschlossenen Worte (des Bodhisattva), [in der Frage], ob er sich [von seinem Ziel] abwenden würde oder nicht“ (übers. so?) MaitrH XIII 8 a 9. In Wh: *burhan kutıntın yanmaksız ä.-mäksiz är-* „ohne Abkehr² von der Buddha-Würde sein“ U II 40:103. ... *burhan kutıña yanmaksız ä.-mäksiz bol-* „unabwendbar² nach der ... Buddha-Würde streben“ Suv 421:4. **8** absol. oder mit Lok. / selten Dat. (zu / in guten Taten usw.) oder Instr. / Äquat. (gemäss dem Dharma usw.): „**sich hinwenden; aktiv werden, sich betätigen // belli bir yönde dönnek, aktif olmak, çalışmak**“: *tätü ä.-mük* „fehlgeleitetes Verhalten“ (Übers. von skr. *viparītapravartanam*) (u. ä.) MaueKat 21:132;

ETS 142:135. *eleg adak k(i)lip yogon ä.*- (gesagt vom Pferd; Bedeutung?) MaueKat 30:10. *ä.-ip yänä katnayu ... körgü ol* „sich hinwendend ... soll man es wiederholt betrachten“ UK 151. *y(a)rlikančuči köñülüñüz ä.-ür* „euer Mitleid regt sich“ Suv 647:16. *tiltag ey(i)n ä.-ip öñi tüšüg tartarlar* „entsprechend den [Taten]ursachen aktiv werdend rufen [die Elemente] verschiedene Frucht hervor“ (übers. so?) (u. ä.) Suv 365:16; ETS 146:195, 164:163; StabUig 158 o., 163 m.; U III (?) 72:20, 79:4. *utlıg yankılıg törö eyin ä.*- „sich dankbar² verhalten“ ShōAv 45. *yertinçülüğ sav eyin ä.-ip nomla- sözlä-* „gemäss dem weltlichen Usus handelnd predigen und reden“ Suv 388:20. *fam kušalap(a)kšta ä.*- „aktiv sein in Rezitation und Wohltun“ (lies u. übers. so?) (u. ä.) UigSteu 257 o.; BT XIII 16:34, 55:7; ETS 86:51, 100:277; Lobpreis (?) 17; Suv 422:2. *yanturu yänä ä.- b(ä)lgütä tiligtä* „wiederum² in Merkmalen und Wünschen aktiv werden“ BT I B 49. *ütläšmäk sözläšmäklig törötä ä.*- „nach der Vorschrift, sich gegenseitig zu ermahnen und zu besprechen (unter Vernachlässigung der notwendigen Beichte), handeln“ (übers. so!) (u. ä.) BT III 592, 600. *altı törlüg ayaşguluk nomlarta ä.*- „nach den 6 Vorschriften, wie man sich [in der Gemeinde] gegenseitig achten muss, handeln“ (übers. so!) (u. ä.) BT III 441, 438. *ayig kılınç öçgü ištä aşuku ä.*- „rasch im Sündentilgungs-Werk aktiv werden“ ETS 144:155; StabUig 157 m. ... *asıg kılı uğurınta el başçılar ä.-gü ol köni ymä nomča töröçä* „die Landesherren sollen bei dem Vorhaben, ... Nutzen zu bringen, gemäß dem rechten Dharma handeln“ (u. ä.) Suv 562:12, 136:6, 192:6, 194:11, 194:13, 394:18, 413:11, 423:14, 437:4, 449:11, 552:18. *nätäg yañın ... yaratguluk ärsär antag nom yañın ä.-ip* ... „in welcher Weise (durch welchen Dharma) er ... anschirren kann, in der Weise dieses Dharmas wird er aktiv ...“ (übers. so?) Suv 42:7; BT XXI 0174. *burhan kutıya ä.*- „zur Buddhaschaft sich hinwenden“ BT XIII 13:143. In Wh: *nomlug y(a)rlıgınča ä.- yori-* „gemäss seiner Dharma-Predigt handeln und wandeln“ Suv 136:3. *näñ ütinchä ävrilmä- kılma-* „nicht gemäss seinem Rat handeln²“ Suv 561:1. ... *ädgülgürtä ä.- kıl-* „in ... Heilswerken sich betätigen²“ Suv 422:24. 9) absol. oder mit Lok. oder *eyin* (an einem Objekt, gemäß den Objekten): „**sich entwickeln, in Aktion treten (Bewusstsein, Sinnesorgan) // ortaya çıkmak, harekete geçmek (bilinç, duyu organı)**“ (in Abhi B 95 b 10 et pass. Übers. von chin. *zhuan* [G. 2711] „sich herumdrehen“, in der Übers. von skr. *pariñāma* „sich entwickeln [Bewusstsein]“ als Terminus der Fa-xiang-Schule): *ol ok beş biligtä ulatular adkanıp öñ adkangug taşgaru uğurın ä.-ür üçün* ... „weil ebendiese 5 Bewusstseinsarten usw., wenn sie ein Farbobjekt wahrnehmen, sich durch eine äussere Ursache entwickeln ...“ Abhi B 46 b 11. *ärkliglär eyin ä.*- (→ *ärklig g*) (u. ä.) Abhi B 94 a 13, b 2, b 5, 95 a 15, b 2, b 5, b 10, 96 b 2. *köz ärklig köz biligi bir adkanguta ä.-dökdä* ... „wenn sich die Sehfähigkeit und das Sehbewusstsein an einem Objekt entwickeln ...“ Abhi A 120 a 15; TermBuddh 294 m. *köñül tümän törlüg adkangular eyin ä.-sär ymä* ... „wenn auch

das Bewusstsein sich in zehntausend Objekte entwickelt ...“ BuddhUig I 179; TermBuddh 294 m. In Wh: *munda adkangularta yügärü ä.-mäk tägšilmäklig yörüg* (Bedeutung?) (u. ä.) Abhi B 56 b 8, 65 b 8. **10**) übertr.: mit Äquat. (in eine Sprache): „**übersetzt werden (Text) // çevrilmek, tercüme edilmek (metin)**“: *t(a)vgačča ä.-* „in das Chinesische übersetzt werden“ HT VI 429.

ävrlitür- /'VRYLDWR- < dev. Verb von → *ävrl-* „sich hinwenden, handeln“ plus *-tUr-*, *ävrl-tür-*.

Verb: mit Lok. (in guten Taten): „**veranlassen, sich zu betätigen / aktiv zu sein // (iyi işlerde) çalıştırmak, etkinleştirmek**“: *ädgülig işlartä ä.-* „veranlassen, sich in Heilswerken zu betätigen“ (übers. so!) BT III 865.

ävrit- Var. von → *ävrit-*

ävrit- Hyperkaus. von *ev-*, s. → *evrit-*

äylä- † Lesefehler für *ed(i)lä-*, → *edilä-*

äymän- /'YM'N- < noch ist keine Basis für dieses offenbar komplexe Verb gefunden worden (OTWF 599). Bang (Georgspass 69 Anm. 1) gibt eine Analyse nach dem „Baukastenprinzip“. Durch palatale Flexions- und Derivationsuffixe ist die generelle Palatalität des Wortes gesichert (OTWF 598): Maitr 55 r. 11, 90 r. 7. Die Hyperplene-Schreibung im Anlaut ist auch für Belege mit eindeutig palatalen Suffixen bezeugt: Maitr 55 r. 11; HT VI 292, VII 765, IX 76 (vgl. auch → *äymänčlig*). Eine Erklärung für die Hyperplene-Schreibung s. ED 273 b. Dennoch ist velare Lesung in vielen Fällen nicht auszuschliessen, weil es auch einige Belege mit velaren Suffixen gibt, die aber viell. durch die Hyperplene-Schreibung im Anlaut verursacht sind (OTWF 599): Maitr 55 r. 11. In einem Beleg ist sogar palataler Anlaut mit velarem Suff. bezeugt: *eya ymyām mā qli γ* (br) TT VIII A 10. Belege mit einfachem Alif im Anlaut: Maitr 90 r. 7, 130 r. 3. Aor.: *ä.-ür* Maitr 112 r. 11. Konv.: *ä.-ü* Maitr (?) 130 r. 3.

Verb: absol. oder mit Dat. / Konv. auf *-gAll* oder *üzä* (vor / wegen etw.): „**sich fürchten, ängstlich sein, sich schämen, beschämt sein, ehrfürchtig sein // korkmak, korkak olmak, utanmak, mahçup olmak, saygılı olmak**“ (in ShōAgon 191 o. 3 Übers. von chin. *xiu* [G. 4658] „sich schämen“, in Saṃy Ms Stockh H 14 a 48 Übers. von chin. *wei* [G. 12548] „sich fürchten“): *amru sözlägil ä.-mä* „sprich ruhig, hab keine Angst!“ (u. a.) HT IV 1683 (?); Maitr (?) 130 r. 3. *könül ä.-gülük* „so dass das Herz sich fürchten muss“ HT IX 76. *näṅ idi ä.-mägülüki yok* „er muss sich absolut nicht schämen“ HT VI 292. *ä.-ü täginmüz m(ä)n ... tep* „ich fürchte mich nicht davor, dass ...“ HT IV 1686. *kuvragka ä.-mäklig korkınč* „Furcht, vor der Gemeinde beschämt zu werden“ TT VIII (br) A 10. ... *idmüŋa takı artokrak ä.-*

„noch mehr beschämt sein, weil ... geschickt hat“ HT VII 271. *maitre burhanka ä.-mäkin* „aus Ehrfurcht vor dem Buddha Maitreya“ Maitr 90 r. 7. ... *üzä ärtiñü ä.-* „sehr ängstlich sein wegen ...“ HT VII 765. In Wh: *añsız kork- ä.-* „sich sehr fürchten²“ (u. ä.) Maitr 112 r. 11 (?); Abhi A 38 b 6, b 8; BuddhUig II 501; EhlersNotab 4; LautHöllen 101; Saṃy Ms Stockh H 14 a 48; ShōAv 96; TT X 338. ... *ämgängüli kork- ä.-* „Angst davor haben², ... zu erleiden“ U III 31:13 (?). ... *tep kork- ä.-* „fürchten², dass ...“ Ernte 51. *ayın- ä.-* „sich fürchten²“ HT IV 1506. *bo savka busan- ä.-* „deswegen in Sorge und Angst sein“ HT VI 224 (?). *ä.-müz uyatmaz ymä ök III ayınmaz ärsär ...* „wenn man sich nicht schämt² und sich nicht III fürchtet ...“ ShōAgon 191 o. 3. ... *kılınçlarıña ärtiñü uyat- ä.-* „sich sehr schämen² wegen ihrer ... Taten“ (u. ä.) Suv 141:5; HT VII 2076 (?). *anda saklanu ä.-yčan- yaraštur- yapıštur-* „sich dort verbergend scheu und aufmerksam sein, sich anpassen und anklammern“ (Bedeutung?) BT XVIII S 126 Anm.

äymäntür-/eya ymyām tyu r.- (br) < dev. Verb von → *äymän-* plus *-tUr-*, *äymän-tür-*.

Verb: mit Akk. (j-n): **„in Furcht versetzen // dehşet içinde bırakmak, korkuya düşürmek“**: *olaru (...)* ä.- „sie (Pl., Akk.) in Furcht versetzen“ Ms Bln U 5208 v. 14 (unpubl.).

äzil- → *esil-*

äzüglä-/’ZWKL’- < denom. Verb von → *üzüg* „falsch“ usw. plus *+lA-*, *üzüg+lä-*. Var.: ’SWKL’- Suv 135:10, 220:1. Konv.: *ä.-yü* HT V 887.

Verb: **1)** absol. oder mit Instr. (mit Zunge): **„falsch reden, lügen // doğru söylememek, yalan söylemek“**: *ä.-yü ... tep çav kämiş-* „in falscher Weise das Gerücht verbreiten, dass ...“ HT V 887. *ä.-yü sözlä-* „lügen“ PañcFrag I 75. *tilin ä.-mämäk çaşut çaşurmamak äyriğ sarsıg sav sözlämämäk askançulamamak* „[die 4 Sünden] mit der Zunge: nicht lügen, nicht verleumden, nicht harte, rauhe Worte sprechen, nicht verspotten“ Suv 220:1. **2)** absol. oder mit Akk. (j-n), auch mit Instr. (mit etw.): **„betrügen // aldatmak, kandırmak“**: in Wh: ... *kürin kürilikin tnl(t)glarıg ar- ä.-* (→ *ar-*) (u. ä.) Suv 135:10; UigStud 24, 196 o.